

FULLSTALL



Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Kluborgan



Flugferien August 2014 Annecy, mit Hansjörg, Heiri und Bänz.

Foto: Hansjörg

Heft 38
Oktober 2014

Check Gleitschirm Schweiz

- 1- oder 2-Jahreskontrolle
- alle Schirmmarken
- Rettungsschirmpacken
- nur Originalersatzteile
- Prüfstempel DHV/ÖeAeC

- DHV-Instandhaltungsbetrieb
- DHV Performance-Center
- bis 2600 m Höhendifferenz
- Bahnen ganzjährig in Betrieb
- Wochenkursepauschale ab Fr. 628.--



Euroflugschule Engelberg
Wasserfallstr. 135
CH-6390 Engelberg

Tel. + 41 41 637 07 07
Fax + 41 41 637 34 07
Info-Band + 41 41 637 06 07
www.euroflugschule.ch



Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg Frutteggstrasse 9 6170 Schüpfheim 041/484 35 70

Vizepräsidentin :

Wicki Martina Dorfstrasse 25 6173 Flühli 041/488 04 82

Aktuarin:

Schöpfer Rebecca Schwandgut 6182 Escholzmatt 041/486 00 55

Kassier:

Duss Franz Althusstrasse 11 6182 Escholzmatt 041/486 19 20

Sportchef:

Vogel Adrian Heidbühl 470 3537 Eggwil 034/491 18 29

Klubadresse: Sekretariat
GSK Amt Entlebuch
Rebecca Schöpfer
Schwandgut
6182 Escholzmatt

Informationen: über SMS-Dienst oder www.gskae.ch

Stand: Oktober 2014



Impressum

Verlag:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch Schwandgut, 6182 Escholzmatt Tel. 041 / 486 00 55
Redaktion:	Hansjörg Zihlmann, Franz Duss, Rebecca Schöpfer, Martina Wicki, Adrian Vogel
Weitere Mitarbeiter:	Leo Schmid, Hans Vogel
Layout:	Paul Wermelinger Brunner Druck und Medien, Kriens
Werbung / Inserate:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch
Auflage:	65 Stück
Ausgaben:	jährlich zwei (Februar / Oktober)



GLEITSCHIRMFLIEGEN

FEUERLAUFEN

Flugschule Marbach

- **Ausbildung zum Pilotenbrevet:** In der Region Marbach und Umgebung
- **Passagierflüge:** Für Schuhgrößen 20 bis 49
- **Flugreisen:** Wenn zuhause die Thermik schwächer, und die Tage kürzer werden, sind Flugreisen in den Süden besonders attraktiv. Infos im Internet
- **Sicherheitstraining:** Die heutigen Gleitschirme sind zwar noch in den selben DHV Kategorien wie früher eingeteilt, bedingen aber teilweise ein völlig anderes gezieltes Verhalten des Piloten bei Störungen. Im Gegensatz zu den Anfängen unseres Sportes wird heute fast bei jedem Wetter geflogen. Hat deine Weiterbildung mit der komplexen Technik der heutigen Flügel standgehalten?

Flugschule Marbach
Ruedi Moser
Sagen
6196 Marbach
034 493 40 75 www.gleitschirmfliegen.ch

SCHNUPFSPRÜCHE

Priester

Fällt der Blick ins Glas mal etwas tiefer,
geh nicht gleich zum nächsten Priester,
und beicht ihm alle deine Fehler,
nimm zuerst das Döschen und mach es leerer!
Priis!

Vor dem Essen

Steht das Essen auf dem Tisch,
und in deinem Arsch drückt ein Schiss,
dann scheiss nicht in die nächste Vase,
sondern zieh den Schnupf dir in die Nase!
Priis!

Alkohol ist gesund

Nach 30 Jahren stirbt ein Pferd,
das niemals hat ein Bier geleert!
Mit 20 sterben Schaf und Ziegen,
die niemals Schnapst zu trinken kriegen.
Die Kuh trinkt Wasser nie mit Rum,
nach 15 Jahren fällt sie einfach um.
Die Katze schleckt nur Milch allein,
sie geht nach 13 Jahren ein.
Das Huhn legt Eier für Likör,
6 Jahre lang, dann lebts nicht mehr.
Der Mensch trinkt Schnaps trotz kranker
Galle
und überlebt die Viecher alle.
Damit ist der Beweis erstellt,
dass Alkohol gesund erhält.
Drum lasst uns öfters einen heben,
damit wir alle länger leben.
Priiiis



Weitsicht

Brunner Verlag

Brunner Druck

Brunner Digital

Jede einzelne Dienstleistung muss gut sein. Entscheidend aber ist die Vernetzung. Weitsichtig denken, Grenzen überwinden, das Ganze mitdenken und einbeziehen. Wir tun es – ein Mehrwert für Sie.

Brunner AG
Druck und Medien

Arsenalstrasse 24
6010 Kriens
Telefon 041 318 34 34
www.bag.ch

 **BRUNNER**
DRUCK UND MEDIEN



Ausflug Fanas vom 12. – 13. April 2014

Teilnehmer: Fabian Christener; Franz Duss; Hans Elmiger; Josef Emmenegger; Julian Felder; Simon Gabathuler; Erich Limacher; Heiri Lötscher; Peter Lüscher; Patrick Müller; Leo Schmid; Thomas Teuffer; Hans Vogel; Adrian Vogel; Martina Wicki; Andreas Wicki; Köbi Zemp; Hansjörg Zihlmann.

Wie jedes Jahr im Frühling wird vom Gleitschirmklub für die Klubmitglieder ein 2 - tägiger Ausflug organisiert. Dieses Jahr durften KZ und ich HV das Wochenende organisieren. Die Reise führte uns ins schöne Prättigau nach Fanas. Fanas ist bekannt für sehr lange und schöne Flüge im Frühjahr und im Sommer. Da der Startplatz auf der Sonnenseite liegt und das Tal durchs Prättigau relativ eng ist, entsteht dort bereits früh am Vormittag gute Thermik. Rechtzeitig am Morgen vom 12. April 2014 fuhren wir über die Autobahn A13 Richtung Chur und verliessen dann die Autobahn bei Landquart Richtung Davos. Die Wetterprognosen waren nicht besonders gut, aber im Bus sassen alles Optimisten. Bei der Talenge vor der Einfahrt ins Prättigau fing es dann auch zu regnen an. Darum beschlossen wir zuerst die Landeplätze zu besichtigen, um dann gemütlich einen Kaffee zu trinken. Gegen Mittag lockerte sich die Bewölkung und wir konnten von „Masten 4“ etwas oberhalb vom Dorf Fanas einen Gleitflug ins Tal machen. Die gemachte Reservation der Seilbahn (ist ein Muss, wenn viele Piloten Hochfahren wollen) konnten wir somit auf Mittag verschieben. Gegen 13.00 Uhr fuhren dann alle so „nah dis nah“ mit der Seilbahn zum Startplatz Eggli. Und plötzlich wurde es hektisch, weil die Sonne zum Vorschein kam und die Basis zu steigen begann. Alle Piloten kamen in den Genuss eines guten Fluges, einige davon flogen sogar bis nach Klosters. Wir übernachteten im Gasthaus Alpina in Fanas, direkt neben der Seilbahn und dem oberen Landeplatz. In der Nacht begann es dann zu regnen weil eine Front durchzog. Der Sonntagmorgen sah dann zum Fliegen nicht sehr verheissungsvoll aus. Aber die Wetterprognosen versprachen uns dann am Nachmittag besseres Wetter. Und so fuhren wir am Vormittag nochmals aufs Eggli. Sehr feuchte Luft und tiefe Basis erwartete uns am Startplatz. Nach und nach trocknete die Luft aus und alle Piloten kamen wieder zum Fliegen, aber leider nicht all zu lange. So beschlossen wir um ca. 15.00 Uhr Richtung Zugerberg zu fahren (war ja eh unser Heimweg) um da ev. noch zu Fliegen. Und siehe da, wir waren genau zur richtigen Zeit am Startplatz und alle Piloten kamen noch zu einem guten Flugerlebnis mit traumhafter Aussicht auf den Zugersee und die Stadt Zug. Fanas ist immer eine Reise wert. Mit etwas Wetterglück wären bestimmt lange Flüge durchs Prättigau möglich gewesen. Wir kommen wieder.....

Happy landing Hans Vogel

Für Spitzenleistungen



Meine Bank



Luzerner
Kantonalbank



MARTI

Gravuren
Beschriftungsdesign
Sport-/ Ehrenpreise

- Gravuren aller Art
- Industriegravuren
- Laserbeschriftungen
- Diamantbeschriftungen
- Beschilderungen
- Medaillen
- Pokale
- Zinn-/ Holzwaren
- Glas
- Geschenkartikel

Marti Gravuren. Sport- und Ehrenpreise GmbH. Menznauerstrasse 14. 6110 Wolhusen.
Telefon 041 480 42 12. www.martigravuren.ch

Fliegen im Entlebuch 4.Mai 2014

Teilnehmer:



Hans Elmiger, Peter Lüscher, Seppi Emmenegger, Hansjörg Zihlmann, Thomas Teuffer, Hans Vogel, Adi Vogel, Erich Limacher, Simon Gabatuler, Heiri Lötscher und Franz Schöpfer.

Spieglein, Spieglein an der Wand.

Sag mir, wie wird das Wetter in unserem Land.

Das Wetter wird gut,

jedoch eine starke Biese blasen tut.

**Die Mitglieder die Lust und Laune haben,
versammeln sich auf dem Dorfplatz und beraten.**

**Die spontane Organisation mit Auto und Wagen ,
sollte man doch allen Danke sagen.**

Sack und Pack wird in die Autos geladen.

Fliegen im Entlebuch muss noch ein Jahr warten.

**Doch der Schallenberg soll es heute richten,
dass der Anlass nicht wieder muss verzichten.**

**Starker Wind und gosse kälte zwing die Piloten
sich zu wärmen und in der Beiz innezuhalten.**

**Ein Speedflyer wagt sich in die Kluft,
schon bald die Gleitschirme rascheln in der Luft.**

**Aufziehen, abheben und ein bisschen spielen,
so kann jeder profitieren.**

**Der Klubanlass war ein Hit,
kommt doch nächstes Jahr auch mit.**

Mit Vorsorge Premium sichern Sie Ihre Zukunft – jetzt!

Sicher Intelligent
Flexibel

041 482 61 61

Hansjörg
Zihlmann

ZURICH, Generalagentur Beat Balmer
Hansjörg Zihlmann, Vorsorgeberater
Bahnhofstrasse 40, 6162 Entlebuch
Tel. 079 350 23 58 Fax 041 482 61 62
hansjoerg.zihlmann@zurich.ch



Because change happenz®

Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Wir wünschen allen happy landing!

EP: *Pilatronic*

ElectronicPartner

TV, Hifi, Video, Multimedia, SAT, PC, W-LAN, ADSL, Reparaturen.
6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 29 44, www.pilatronic.ch

Der GSK geht nach Fanas,
viele Entlebucher Flieger suchen da Spass.
Der Start geht gut, das macht doch Mut.
Doch schnell ist es aus mit der Ruh,
denn der Wind nimmt merklich zu.
Zum Glück ist der Landeplatz riesengross,
sehr viel Wiese und ein kleines Stück Acker bloss.
Globi hat aber nicht so viel Schwein
und landet fast rückwärts in den Acker rein.
Ohne festen Boden unter den Füßen,
wird Globi rückwärts liegend nach hinten gerissen.
Zum Glück ist die Erde nicht nass,
so macht das Ausschütteln noch ein wenig Spass!





**Geniessen Sie bei uns
kulinarische Höhenflüge - bei jedem Wetter!**

Gasthaus Engel Hasle

Thomas & Katrin Hunkeler

Tel. 041 480 13 68 www.engel-hasle.ch

Dienstag & Mittwoch Ruhetage

Q

PARTY-SERVICE



UNESCO Biosphäre
Entlebuch
Luzern Schweiz

Dorfmetzg

Escholzmatt / Marbach GmbH

Gregor Müller • 6182 Escholzmatt

Tel.+Fax 041 486 28 18

www.dorfmetzg-escholzmatt.ch

Hans Krügel • 6196 Marbach, Tel.+Fax 034 493 33 02

Ausflug Niederhorn 1.6.2014

Teilnehmer: Beat Koch, Söppi Emmenegger, Hansjörg Zihlmann, Benno Zihlmann, Heiri Lötscher, Franz Duss, Fabian Christener, Thomas Teuffer, Leo Schmid, Pius Wicki, Julian Felder, Duss Lukas, Heinz Grimm, Martin Sprecher, Adi Vogel

Am Sonntagmorgen traf man sich bei schönstem Sonnenschein bei der Niederhornbahn in der Beatenbucht am Thunersee. Schnell waren die Billette für die 16 Piloten gelöst und so ging es auch schon hoch. Für die meisten Teilnehmer war es der erste Besuch auf dem Niederhorn und so wurden alle Piloten noch mit den fliegerischen Besonderheiten vertraut gemacht. Eine dieser Besonderheit ist, dass man bis ca. 11.30 Uhr gestartet sein sollte, da später oft zu viel Rückenwind herrscht um zu starten. Diesen Ratschlag nahm man sich zu Herzen und so kamen alle vor Ablauf des Startfensters in die Luft. Die Thermik war ausgezeichnet und so konnten die meisten Tuchflieger auch einen längeren Flug machen. Trotz der eher tiefen Basis (max. 2500 m.ü.M.) gelangen einigen Clubmitgliedern ein weiter Flug. So landeten Benno, Heiri und Thomas erst in Flühli, Hansjörg und Adi flogen ans Rothorn und zurück nach Interlaken. Die Piloten welche bereits in Interlaken gelandet waren, machten einen zweiten Flug am Amisbühl und so traf man sich gegen Abend am Landeplatz Lehn wieder. Im Restaurant direkt neben dem Landeplatz wurde dann vor der Heimreise noch etwas gegessen und ein Gerstensaft getrunken.



Benno am Rothorn

Picknick 16. August 2014

Ein Picknick wäre eigentlich laut Wikipedia ein Essen im Freien. Besonders populär sei das Picknick in England im so genannten Viktorianischen Zeitalter geworden, da Queen Victoria häufig im Freien speiste. Der klassische Picknickkorb enthält sowohl das Essen als auch eine Decke, Geschirr und Besteck. Wieso eine Decke? Das kann man beim Betrachten des berühmten Gemäldes von Édouard Manet erahnen. Soviel zum Picknick im Allgemeinen.



Beim Gleitschirmklub ist das halt alles ein wenig anders: da gehört zum Picknick ein naher Berg mit gutem Startplatz und einem Landeplatz ganz in der Nähe. Auch soll das Picknick erst beginnen, wenn die Sonne im Westen verschwindet, und man sowieso nicht mehr fliegen kann. Anstelle eines Picknickkorbes kommt ein Stoffsack mit, der ein sonderbar zusammengenähtes Tuch enthält, mit einigen Schnüren, die gegen Dehnung resistent sein sollten. Die Frauen müssen aber ihre Hüllen nicht fallen lassen. Dafür müssen sie sich stundenlanges Fliegerlatein anhören. Soviel zum Picknick im Gleitschirmklub.

Das diesjährige Picknick wurde zur Chefsache erklärt und vom Präsi Jöggu höchstpersönlich an die Hand genommen. Da die bewährte Tätschhütte (bekannt aus der lokalen Presse) bei Rebi und Franz Schöpfer dieses Jahr nicht zur Verfügung stand, musste er nach einem Ersatz suchen. Bekanntlich konnte man in diesem Sommer nicht automatisch beste Wetterbedingungen erwarten. Daher musste Jöggu nach einem Ort Ausschau halten, wo wir uns auch bei schlechtem Wetter aufhalten konnten. Und er hat ihn in Marbach gefunden bei der Familie Koch, ganz in der Nähe der Talstation: das Ranchbeizli! In diesem Raum waren wir bestens aufgehoben. Den Jüngsten standen interessante Spielsachen wie Rutschbahn, Pedalen-Traktor und Mal-Ecke zur Verfügung, und davon wurde rege Gebrauch gemacht. Der Kassier wagte sich an ein Risotto, welches wider Erwarten essbar war, und an den zwei bereitgestellten Grills konnte jeder seine Wurst oder sein Entrecote selber nach Belieben bräunen oder verkohlen. Bis es soweit war, löschte man sich den eingebildeten Durst mit einem kühlen Bierchen.

Zum Dessert standen verschiedene Köstlichkeiten auf dem Buffet neben der feudalen Kaffee-Maschine: Zwetschgenkuchen, Zwetschgenwasser, Grappa, Rüeblitorte, usw.

Die Zeit verging wie im Flug (obwohl man nicht fliegen konnte) bei verschiedenen Flieger- und Räubergeschichten.

Und viel zu schnell war es wieder Zeit zum aufräumen und Abschied nehmen.

Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge:

Duss Franz, Duss Lukas mit Renate und Sohn Jari, Grimm Heinz, Löttscher Heiri, Müller Patrick, Teuffer Thomas, Wermelinger Paul mit Familie, Wicki Martina und Andreas mit den Kindern, Zihlmann Benno, Zihlmann Hansjörg mit Familie



Picknick in Marbach 2014





Heiri und Bänz



Jöggu

Heiri beim Startplatz



Blick Richtung Annecy



Jöggu bei der Seequerung







Wintergarten
Kegelbahn
Kinderspielplatz

Gasthaus Bad

6170 Schüpfheim
Flühlistrasse 9
Tel. 041 484 11 63

Familie
Felder-Morandi

FLYTEC 6000ER SERIE



Fr. 309.-



Fr. 379.-



Fr. 698.-



Fr. 998.-

FLYTEC 6005

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeitsmesser*
Thermometer
Echtzeituhr, Stoppuhr und Flugzeituhr
Flugbuch

* Sensor optional

FLYTEC 6010

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeitsmesser*
Thermometer
Echtzeituhr, Stoppuhr und Flugzeituhr
Flugbuch

Barogrammspeicher
PC-Verbindung

* Sensor optional

FLYTEC 6020 GPS

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeitsmesser*
Thermometer
Echtzeituhr, Stoppuhr und Flugzeituhr
GPS

Flughinderniskarte
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung
zwei Batteriebanken

* Sensor optional

FLYTEC 6030 GPS

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeitsmesser mit integriertem Staudrucksensor
Thermometer
Echtzeituhr, Stoppuhr und Flugzeituhr

GPS
Flughinderniskarte mit Alarmfunktion
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung
Akku



FlyTEC

FLYTEC Instruments Switzerland

CH-6048 Horw • Ebenastrasse 18 • Tel +41 41 349 18 88 • Fax +41 41 349 18 99
info@flytec.ch • www.flytec.ch

Zwischenrangliste Jahresmeisterschaft 2014

Rang	Teilnehmer	Fliegen Entlebuch	Niederhorn	Picknick	Schnuppertag	Schlusshöck
1	Hansjörg Zihlmann	20	20	20		
1	Thomas Teuffer	20	20	20		
1	Heiri Löttscher	20	20	20		
4	Söppi Emmenegger	20	20			
4	Heinz Grimm		20	20		
4	Benno Zihlmann		20	20		
4	Franz Duss		20	20		
4	Lukas Duss		20	20		
4	Adrian Vogel	20	20			
10	Leo Schmid		20			
10	Hans Vogel	20				
10	Peter Lüscher	20				
10	Paul Wermelinger			20		
10	Franz Schöpfer	20				
10	Erich Limacher	20				
10	Martina Wicki			20		
10	Andreas Wicki			20		
10	Fabian Christener		20			
10	Simon Gabatuler	20				
10	Beat Koch		20			
10	Hans Elmiger	20				
10	Patrik Müller			20		
10	Pius Wicki		20			
10	Julian Felder		20			
10	Martin Sprecher		20			

Zwischenrangliste Streckenflugmeisterschaft 2014

Rang	Pilot	Datum	Flugstrecke	Bemerkungen	Km	Aufgabe	FaktPunkte	Total
1	Adrian Vogel	16.3.	Marbachegg - Luzern (Allmend)	Landung: Marbach	41.79	freie Strecke	1	259.25
		5.5.	Niederhorn - Sörenberg		26.32	freie Strecke		
		24.5.	Marbachegg - Röthenbach - Sigriswil - Interlaken		41.70	freie Strecke		
		8.6.	Niesen - Adelboden - Schafmatt - Hogant		100.24	flaches Dreieck		
		11.6.	Marbachegg - Schimbrig - Marbach		41.84	flaches Dreieck		
		22.6.	Marbachegg - Luzern - Malters		50.13	freie Strecke		
		15.7.	Schratte - Marbach		11.90	freie Strecke		
		16.7.	Marbachegg - Beichlen - Zollbrück - Marbach		42.95	flaches Dreieck		
		25.7.	Marbachegg - Meggen		45.41	freie Strecke		
		17.8.	Marbachegg - Meggen		46.29	freie Strecke		
2	Hans Vogel	24.2.	Rothorn - Schüpferegg - Gärbi (Schüpfheim)		25.89	freie Strecke	1	189.52
		18.5.	Spierberg - Schratte - Wachthubel - Marbach		19.53	FAI Dreieck		
		11.6.	Rothorn - Niederhorn - Flühi - Hirsegg		54.13	flaches Dreieck		
		15.7.	Gfählweidli (Gsteig) - Marbach - Klusen		25.25	flaches Dreieck		
		22.8.	Marbachegg - Farnern - Hogant - Bumbach		34.19	flaches Dreieck		
		18.5.	Marbachegg - Doppleschwand - Entlebuch		28.46	freie Strecke		
		9.6.	Marbachegg - Rothorn - Niederhorn - Marbach		48.05	FAI Dreieck		
		19.6.	Marbachegg - Dreispitz (Kiental) - Spiez		43.91	freie Strecke		
3	Erich Limacher	21.6.	Marbachegg - Hogant - Eigenthal - Schachen		54.27	freie Strecke	1	121.54
		28.7.	Marbachegg - Buttisholz		37.52	freie Strecke		
		18.5.	Marbachegg - Doppleschwand - Entlebuch		28.46	freie Strecke		
		9.6.	Marbachegg - Rothorn - Niederhorn - Marbach		48.05	FAI Dreieck		
4	Köbi Zemp	23.2.	Rothorn - Flühi		11.73	freie Strecke	1	108.00
		24.2.	Rothorn - Schüpferegg - Gärbi (Schüpfheim)		26.20	freie Strecke		
		7.3.	Rothorn - Flühi - Haglern		11.89	freie Strecke		
		7.3.	Haglern - Klusen		11.55	freie Strecke		
		9.6.	Rothorn - Hogant - Gsteig - Sachseln		50.18	FAI Dreieck		
		11.6.	Rothorn - Niederhorn - Flühi - Hirsegg		54.13	flaches Dreieck		

5	Heiri Löttscher	18.5. Marbachegg - Schratte - Camping Sternen - Marbach 1.6. Niederhorn - Rothorn - Flühl 21.6. Farnern - Finsterwald - Hasle 22.6. Marbachegg - Hasle		15.05 39.74 14.45 25.29	FAI Dreieck freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1.4 1 1 1	21.07 39.74 14.45 25.29	100.55
6	Thomas Teuffer	1.6. Niederhorn - Rothorn - Flühl 17.7. Farnern - Escholzmatt 18.7. Rothorn - Schratte - Sörenberg		39.81 10.38 23.53	freie Strecke freie Strecke flaches Dreieck	1 1 1.2	39.81 10.38 28.24	78.43
7	Hansjörg Zihlmann	8.6. Marbachegg -Schratte - Schüpfheim 25.7. Marbachegg - Napf - Schratte - Bumbach		23.75 43.81	freie Strecke flaches Dreieck	1 1.2	23.75 52.57	76.32
8	Benno Zihlmann	18.5. Marbachegg - Schüpfheim 1.6. Niederhorn - Rothorn - Flühl		17.10 40.00	freie Strecke freie Strecke	1 1	17.10 40.00	57.10
9	Peter Lüscher	6.4. Marbachegg - Schallenberg - Marbach 18.7. Marbachegg - Schallenberg - Hogant - Marbach		18.74 24.24	flaches Dreieck FAI Dreieck	1.2 1.4	22.49 33.94	56.43
10	Franz Duss	19.3. Marbachegg - Beichlen - Escholzmatt 9.6. Marbachegg - Flühl 22.8. Marbachegg - Schüpfheim		14.67 14.80 18.9	freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1 1	14.80 18.39	33.19
11	Paul Werme llinger	17.7. Rothorn - Gummen - Flühl		21.54	freie Strecke	1	21.54	21.54
12	Simon Gabathuler	9.6. Marbachegg - Sörenberg		14.02	freie Strecke	1	14.02	14.02

WICKI

FLÜHLI • WILLISAU

www.boden-wicki.ch

die

boden

fachleute

Teppiche | Parkett | Vorhangtechnik

Showroom* an der Dorfstrasse 25, 6173 Flühl

*Gerne empfangen wir Sie in unserer Ausstellung nach **Voranmeldung.**

Telefon: 041 488 15 55 | mail@boden-wicki.ch | www.boden-wicki.ch



**MARBACHEGG
SPORTBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

**Willkommen im Flug-Eldorado
Marbachegg**

Sportbahnen Marbachegg AG – Tel. +41 (0)34 493 33 88 – sportbahnen@marbach-lu.ch – www.marbachegg.ch

Alle kennen ihn, oder vielleicht doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan Fullstall“ realisiert. Hansjörg Zihlmann hat ein Klubmitglied befragt.



Name: Pius Mosimann
Alter: 27
Wohnort: Dagmersellen
Beruf: Geomatik-Ingenieur
Hobbys: Blasmusik, Velofahren, Gleitschirmfliegen

Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen, resp. was war der Grund mit dem Fliegen anzufangen?

Ich hatte bereits Erfahrung mit Lenkmatten. Doch da bleibt man mehrheitlich am Boden. Die andere Perspektive beim Gleitschirmfliegen hat mich schon immer fasziniert. Nachdem ich dann endlich an einem Schnuppertag beim GSKAE teilnahm, hat mich das Gleitschirmfieber definitiv gepackt.

Wo und wann hast Du die Ausbildung gemacht?

Im Engelbergertal, mit der Euroflugschule Engelberg.

Welchen Stellenwert hat bei Dir das Fliegen und wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Momentan komme ich nicht so oft zum fliegen, wie ich eigentlich möchte. Ich hoffe das in Zukunft ändern zu können.

Was fasziniert dich am Fliegen?

Die Möglichkeit mit einem Gleitschirm praktisch vom jedem Standort aus zu starten und zu landen. Und nur mit Hilfe von Aufwinden stundenlang in der Luft zu bleiben und grosse Strecken zurücklegen zu können.

Welcher war Dein eindrücklichster Flug, den Du schon gemacht hast?

Bei meiner bescheidenen Anzahl an Flügen ist es schwierig einen eindrücklichsten Flug zu nennen. Den ersten Höhenflug würde ich als spezielles Ereignis nennen.

Welches war Dein negativstes Erlebnis beim Fliegen?

Glücklicherweise hatte ich bis jetzt kein wirklich negatives Erlebnis. Nur einmal musste ich bei turbulenten Bedingungen wegen Übelkeit den Flug abbrechen.

Welche Ziele und Träume hast du noch beim Fliegen?

Vorerst möchte ich Erfahrung in neuen Fluggebieten zu sammeln.

Was würdest du einem Kollegen sagen, der mit den Fliegen anfangen will? Welche Tipps gibst du ihm?

Mit einem Schnuppertag kannst du nichts Falsches machen.

Welchen Schirm fliegst du momentan?

Gradient Montana

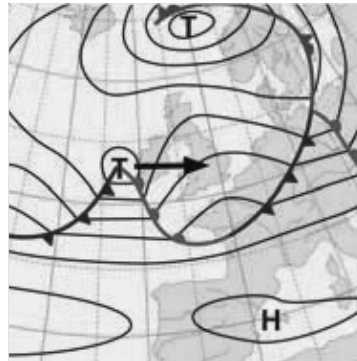
Welches ist Dein Lieblingsfluggebiet und warum?

Wegen Mangel an Auswahl kann ich noch keins nennen.

Besten Dank für deine Ausführungen. Ich wünsche dir für Deine weiteren Flüge und für die Zukunft alles Gute.

Happy landing!

Westwind



Das unten stehende Satellitenbild zeigt eine voll entwickelte Polarfrontwelle über Westeuropa. An der Warmfront haben sich in der über die schwerere Kaltluft aufgleitenden Warmluft ausgedehnte Wolkenmassen gebildet, die weite Teile der Nordsee überdecken. Das Gebiet vor der Warmfront wird als Aufzugsgebiet bezeichnet, da mit der Annäherung der Warmfront immer dichter werdende Wolkenfelder am Himmel aufziehen.

In einer gestreckten, westlichen Höhenströmung fließt feuchte Luft vom Atlantik gegen Europa. Eingelagert in dieser Westströmung ziehen mit einem Tiefdruckgebiet verbundene Polarfrontwellen im zeitlichen Abstand von ein bis zwei Tagen über Mitteleuropa hinweg.

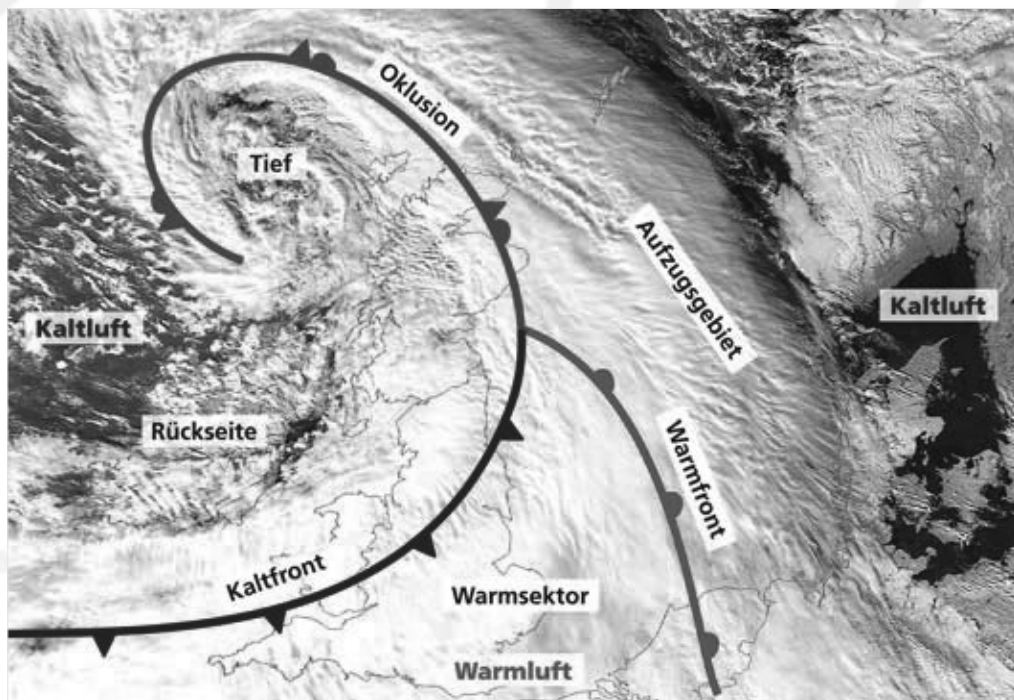
Im Warmsektor (Zone zwischen Warmfront und Kaltfront) lockert sich die Bewölkung mit zunehmendem Abstand vom Tiefdruckzentrum immer weiter auf.

Westwindlagen können mehrere Tage, bisweilen sogar über eine Woche andauern. Sie stellen sich vor allem in der Zeit von Herbst bis Frühling ein.

Das Wolkenband an der Kaltfront ist im Vergleich zur Warmfrontbewölkung bedeutend schmaler. Im Sommer ist die Bildung von Gewitterwolken an der Kaltfront fast die Regel, im Winter dagegen die Ausnahme.

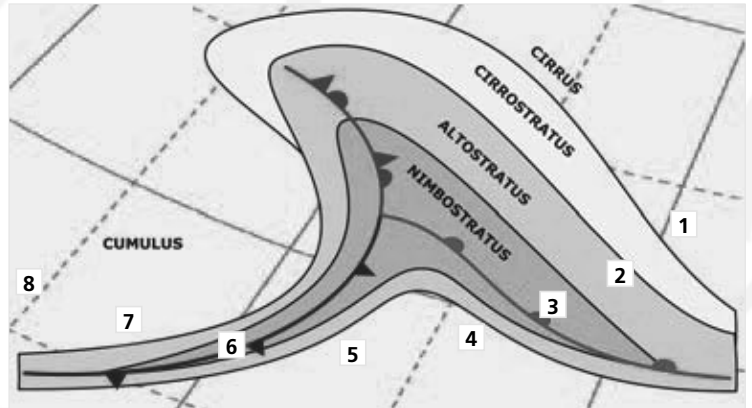
Das Wetter in der Schweiz ist sehr wechselhaft; die Wetteraktivität ist auf der Alpennordseite erheblich grösser als auf der Südseite.

Hinter der Kaltfront (Rückseite) bilden sich in der frischen Polarluft vor allem tagsüber Quellwolken.



Auf dem nebenstehenden Ausschnitt der Wetterkarte sind die an einer Polarfrontwelle typischen Wolkengattungen in ihrer räumlichen Verteilung dargestellt. Die leicht grün getönte Zone entspricht dem Niederschlagsgebiet.

Die Zahlen 1-8 auf dieser Karte beziehen sich auf die nachfolgenden Himmelsansichten beim Durchzug einer Polarfrontwelle.



1

Von Westen her aufziehende Cirren künden die sich nähernde Warmfront an. Sie verdichten sich allmählich zu einer Cirrostratus-Schicht. Diese Wolken-schicht ...



4

die Lufttemperatur steigt. Wir befinden uns jetzt im Warmsektor. Aufgelockerte Stratocumulus-Felder ziehen über den Himmel. Gegen Westen...



2

wird dicker, ihre Untergrenze sinkt; allmählich vollzieht sich der Übergang zum Altostratus. Die Wolkenuntergrenze sinkt weiter, leichte Niederschläge setzen ein. Der Altostratus geht über in ...



5

sind nun die mächtigen Gewitterwolken der sich nähernden Sommer-Kaltfront zu erkennen. Nach relativ kurzer Zeit schon ...



3

Nimbostratus. Die Niederschläge werden stärker und halten über mehrere Stunden an. Tiefe Stratus-Fetzen verhängen den Himmel. Nach Durchgang der Warmfront lassen die Niederschläge nach,...



6

ist der Himmel bedeckt. Gewitter und starke Böen begleiten den Durchgang der Kaltfront. Der Wind dreht von Südwest auf Nordwest, ...

Gefahren



7

der Himmel hellt sich stark auf. In der frischen Polarluft hinter der Kaltfront bilden sich während des Tages Cumuli. Sonnige Abschnitte wechseln mit Schauern oder sogar Gewittern. Gegen Abend oder auch mit der Annäherung des Zwischenhochs (kleinräumiges Hochdruckgebiet zwischen zwei Polarfrontwellen) ...



8

verflachen die Cumuli und wandeln sich in Stratocumulus-Bänke um, die sich dann allmählich auflösen. Der kurzen Wetterberuhigung folgt aber bald der Warmfrontaufzug der nächsten Polarfrontwelle.



Aviatic

- Im Frontenbereich tiefe Wolkenbasis, schlechte Sicht, Turbulenz, in den Wolken Vereisung (vor allem bei Temperaturen zwischen 0° und -10° C).
- Im Winter an Warmfronten vereisender Regen möglich. Glatteis auf Piste.
- Windscherung (räumliche Änderung von Windrichtung und/oder Windgeschwindigkeit in einer bestimmten Richtung) an Fronten.
- Starke Böen bei Kaltfrontdurchgang (30 – 60 Knoten).
- In der Rückseite rascher Wechsel zwischen guten Flugbedingungen und sehr schlechten Wetterverhältnissen (z.B. Schneeschauer), böig.
- Berge vorwiegend in Wolken.



Strassenverkehr

- Im Winter im Mittelland bei Warmfrontdurchgang zuerst starker Schneefall, in Warmfrontnähe Übergang zu vereisendem Regen möglich: in sehr kurzer Zeit Glatteisbildung auf Strassen.
- Starke Windstöße bei Kaltfrontdurchgang und bei aktivem Rückseitenwetter.



Wassersport

- Bei Kaltfrontdurchgang jäh einsetzende, starke Böen.
- An Kaltfronten Gewitter, vor allem im Sommer.



Outdoor

- Berge vorwiegend in Wolken, Niederschläge.
- Starker Wind.
- An Kaltfronten Gewitter.
- Nach Kaltfrontdurchgang markante Abkühlung (Felsvereisungen im Sommer).



Top - Wetterinfos aus dem Internet

Regen-Radar

⇒ www.wetteronline.de ☐ Niederschlag

⇒ www.agrigate.ch ☐ Wetter/Radar

Windmesswerte

⇒ www.wetteronline.de ☐ Schweiz

Jungfrauoch/Gütsch/Altdorf Wind stündl.

Flugwetterberichte

⇒ www.wetter.com ☐ Freizeit & Sport

⇒ www.soaringwetter.ch

⇒ www.meteoschweiz.ch/de/Beruf/Aviatic

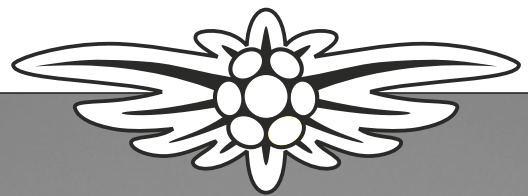
Wetterberichte

⇒ www.nzz.ch/wetter/index.html

⇒ www.sfdrs.ch ☐ Wetteraussichten

Boden- und Frontenkarten

⇒ www.wetterzentrale.de ☐ Sembach Karten



ICARO
PARAGLIDERS



Teste unsere aktuellen Schirme!

Cyber^{TE} (EN A)

Instinct^{TE} (EN Blow)

new!

Wildcat^{TE} (EN B)

Maverick³ (EN C)

new!

Twice^{TE} (Tandem)

new!

**Und alles, was es zum Fliegen
braucht, findest du unter:**

www.paradepot.ch



Digifly

Digifly «Air»

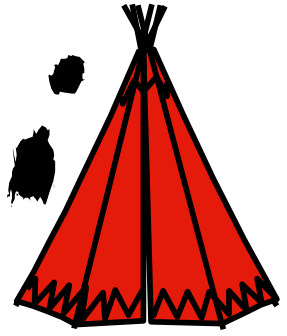
new!

99 Kanal GPS
3D HD Display
3D Gyroskop/Kompass
G-Meter
Bluetooth G4

www.digifly.ch

Tschudi Hui

Après-Ski-Bar Sörenberg



Tschudi Hui

die Tipi-Bar im Dorfzentrum von Sörenberg

Ob im Sommer oder Winter,
es ist immer ein Erlebnis bei uns einzukehren.
Geniessen Sie einen geselligen Abend in der
originellen-gemütlichen-urchigen Zeltbar und
vergessen Sie dabei Ihre Alltagsorgen.

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | www.tschudihui.ch